

V o r l a g e

für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
der Gemeinde Trittau am 05.03.2015

zu TOP 3: Sanierungskonzept Freibad Trittau

I. Sachverhalt:

Die im Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Trittau am 06.11.2014 vorgestellte gutachterliche Stellungnahme zum Zustand des Freibades hat ergeben, dass eine komplette Sanierung der Beckenauskleidung sowie der Rohrleitungen und Anschlüsse für den dauerhaften weiteren Betrieb des Freibades unumgänglich sind. Die Frage, ob eine Sanierung des Freibades nach der Saison 2015 durchgeführt wird, soll von der Gemeindevertretung eingehend und auch unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger erörtert werden. Bisher liegen verschiedene Sanierungsentwürfe vor, denen Kostenschätzungen des Planungsbüros zugrunde liegen.

Grundlegend für eine eingehende Erörterung über die mögliche Sanierung des Freibades ist, dass zunächst eine Entscheidung für eine mögliche bauliche Sanierungsvariante getroffen wird. Für diese Sanierungsvariante werden dann im nächsten Schritt Kostenberechnungen in Auftrag gegeben, so dass der folgenden Debatte über eine mögliche Sanierung des Freibades eine konkrete Planungsvariante mit einer Kostenberechnung zugrunde liegt.

Sanierungsvarianten:

Bezüglich des Materials stehen eine Folienauskleidung wie im Bestand oder alternativ eine Edelstahlauskleidung zur Debatte.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen Aspekte wie Wasserverbrauch und –aufbereitung sowie Beheizung ist über die künftige Beckengröße zu entscheiden. Neben dem Erhalt der Beckengröße (Variante 1) steht die Verkleinerung des Beckens auf eine rechteckige Fläche (Variante 2) zur Diskussion. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass sich bei einer Verkleinerung des Beckens der Gefahrenbereich des Chlorgasraumes nicht mehr in unmittelbarer Nähe des Beckens befindet.

Zur Debatte bei beiden Beckengrößen steht, ob eine Beckenfolie zur Energieeinsparung eingeplant werden soll.

Es sollten bei den Sanierungsvarianten auch die Aspekte der Flächenanteile zwischen Nichtschwimmer- und Schwimmerbereich entschieden werden.

Die Zusatzoptionen sind als mögliche Varianten zu betrachten und können in ihrer Art und Anzahl frei gewählt werden.

In der Gutachterlichen Stellungnahme werden in einer Kostenschätzung für die verschiedenen Varianten nachfolgende Summen genannt. Diese wurden durch ein zweites Fachunternehmen überprüft und als realistisch und vertretbar eingestuft.

Maßnahmen	Baukosten (netto) zzgl. BNK	Baukosten (netto) incl. BNK
Variante 1 - Erhalt der Beckengröße		
Folienauskleidung	575.000,00 €	702.000,00 €
Edelstahlauskleidung	1.080.000,00 €	1.318.000,00 €
Variante 2 – Beckenverkleinerung		
Folienauskleidung	590.000,00 €	720.000,00 €
Edelstahlauskleidung	1.000.000,00	1.220.000,00 €
Zusatzoptionen: Attraktionen / Varianten		
Beckenabdeckung Variante 1	250.000,00 €	305.000,00 €
Beckenabdeckung Variante 2	225.000,00 €	275.000,00 €
Breittrutsche	75.000,00 €	92.000,00 €
Sonnendeck inkl. Wasserattraktionen / Brücke	240.000,00 €	293.000,00 €

II. Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, sich für _____ als mögliche weiterzuverfolgende Sanierungsvariante zu entscheiden und diese für die Kostenberechnung und die darauf folgende Debatte über eine mögliche Sanierung des Freibades zu Grunde zu legen.

Stimmenverhältnis: Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Stimmenthaltungen

